

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 5. Jänner. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

4. Jänner, 11 Uhr nachmittags. Zwischen der Oise und der Aisne zerstreuten wir feindliche Aufklärungsabteilungen nördlich von Fontenoy, wobei wir Gefangene machten.

Bientlich heftiger Artilleriekampf im Abschnitt westlich von der Straße Souain-Sommepey und in der Gegend von Douaumont und des Pfefferrückens.

Auf der übrigen Front gewöhnliche Artillerietätigkeit.

Flugwesen. Etwa um 5 Uhr 30 Minuten warf ein deutsches Flugzeug zwei Bomben auf Compiègne. Eine Frau wurde verwundet. Kein Materialschaden.

Belgischer Bericht. Belgische Patrouillen waren während der Nacht östlich von Perwez tätig.

Heute lebhafter Artilleriekampf in der Gegend von Namscapelle, Dixmuden und Betfex.

Der englische Bericht.

London, 4. Jänner. Wir führten gestern einen erfolgreichen Angriff gegen feindliche Gräben nordwestlich von Arras aus. Heute früh drangen wir auch an zwei Stellen in der Nachbarschaft von Wytschaete in die feindlichen Gräben ein. Östlich von Armentières versuchte eine deutsche Abteilung nach heftiger Beschießung, an unsere Gräben heranzukommen, wurde aber vertrieben, bevor sie ihre Linien erreichen konnte. Der Feind ließ früh morgens nördlich eines Vorsprunges (tue bluff?) eine Mine springen, die keinen Schaden anrichtete. Bemerkenswerte feindliche Artillerietätigkeit bei Ypern. Sonst zeitweilige beiderseitige Artillerietätigkeit.